

Niederschrift

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 21.11.2012**

um 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Therese Jüttner

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 1. AG KJHG NW

Herr Rainer Bannert

Herr Martin Brink

Herr Ottmar Gebhardt

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Ralf Noll

Herr Karl-Richard Ponsar

Frau Susanne Pütz

Frau Ingrid Rosiejka

Herr David Schichel

Herr Hans Lothar Schiffer

Herr Jan Thieme

Herr Richard Ulrich

Stellv. stimmberechtigtes Mitglied gem. § 4 1. AG KJHG NW

Frau Waltraud Bodenstedt

für Frau Jill Brebeck

Frau Erika Meid

für Frau Karen Krebs

Stellv. stimmberechtigtes Mitglied gem. § 4 1. AG KJHG NW

Herr Guido Dehn

als Gast

Frau Ilsedore Uibel

als Gast

Frau Christa Vicari

als Gast

Beratende Mitglieder gemäß § 5 1. AG KJHG NW

Herr Heinrich Wilhelm Braun

Herr Muhammet Kilicarlan

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Rolf Haumann

Frau Petra Hellmann-Wien

Frau Felizitas Marx

Stellv. beratendes Mitglied gem. § 5 1. AG KJHG NW

Herr Stefan Friedrich

als Gast

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Dirk Buchwald

bis TOP 4

Frau Marie-Therese Frommenkord

Herr Michael Ketterer

Frau Gabriele Koch

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Frau Frauke Türk

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 1. AG KJHG NW

Frau Jill Brebeck

Beratende Mitglieder gemäß § 5 1. AG KJHG NW

Frau Nicole Büttner

Frau Daniela Hannemann

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 1. AG KJHG NW

Frau Karen Krebs

Beratende Mitglieder gemäß § 5 1. AG KJHG NW

Herr Stefan Löhr

vom Jugendrat

Ahmet Murat

Herr Mirco Sinani

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | 14/2264 | Sanierung Kinderspielplatz Christian-Meyer-Str. - Entwurfsplanung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2012 |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 14/2596 | Antrag der Fraktionen SPD, FDP und GRÜNE - Neues Übergangssystem Schule - Beruf in NRW |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII |
| 11 | | Bericht aus dem Jugendrat |
| 12 | 14/2501 | Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes bis drittes Quartal 2012 |
| 12.1 | 14/2536 | Bericht zum Managementprogramm "Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit" |
| 13 | 14/2523 | Bundeskinderschutzgesetz |
| 14 | 14/2520 | LVR Projekt - "Teilhabe ermöglichen - Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut"
"Vorbeugen im Netzwerk - Strategien zur kindbezogenen Armutsprävention in Remscheid" |
| 15 | 14/2503 | "Pakt für den Sport" |
| 16 | 14/2521 | Dienstreise des 5. Jugendrates zu einem Seminar nach Düsseldorf |
| 17 | 14/2484 | Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Fachausschussberatung Ergebnishaushalt/Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses |

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 17.1 | 14/2554 | Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Fachausschussberatung Ergebnishaushalt/Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses
Ergänzung zu DS 14/2484 |
| 18 | 14/2522 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - Kibiz
U 3 - Ausbau in einer Kindertageseinrichtung eines freien Trägers
Verwendung von Bundesmitteln 2013/2014 |
| 19 | 14/2531 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
Verwendung der Landesmittel für den Ausbau U 3 im Jahre 2013 in Einrichtungen freier Träger |
| 20 | 14/2563 | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
U 3 - Ausbau in Kindertageseinrichtungen
Finanzierung aus Mitteln der Stadt Remscheid |
| 21 | 14/2542 | Ausbau der Kindertagespflege gemäß SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz –
in den Jahren 2013 ff |
| 22 | 14/2526 | Richtlinien über die Durchführung der Kindertagespflege in Remscheid |
| 23 | 14/2560 | Gewährung eines Sonderzuschusses zur Betriebskostenfinanzierung der Kindertageseinrichtungen Klauser Delle und Montanusweg im Kindergartenjahr 2012/13 an die Initiative Jugendhilfe e.V. |
| 24 | 14/2538 | Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes in Remscheid |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der TOP 14 - DS Nr. 14/2264 - Sanierung Kinderspielplatz Christian-Meyer-Str. wird auf TOP 3 vorgezogen.

Der TOP 15 – DS Nr. 14/2503 - Pakt für den Sport wird vertagt, da im führenden Ausschuss für Schule und Sport noch Beratungsbedarf besteht.

Die TOP's 13 – DS Nr. 14/2520 - LVR-Projekt, 21 - DS Nr. 14/2542 – Ausbau der Kindertagespflege, 22 – DS Nr. 14/2526 – Richtlinien Kindertagespflege sowie 23 DS Nr. 14/2560 – Sonderzuschuss befinden sich noch in der verwaltungsinternen Abstimmung und werden daher von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

Frau Jüttner weist darauf hin, dass zur Beratung der abgesetzten Vorlagen voraussichtlich am 05.12.2012 eine zusätzliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses stattfinden wird.

2. Sanierung Kinderspielplatz Christian-Meyer-Str. - Entwurfsplanung Vorlage: 14/2264

Herr Buchwald stellt die Spielplatzplanung vor.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2012

Änderungen/Erweiterungen der Niederschrift sind nicht gewünscht.

Herr Gebhardt erinnert an den Bericht zur Einhaltung der Qualitätsstandards in den Offenen Ganztagsgrundschulen.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziffer 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Frau Jüttner berichtet als Vorsitzende, dass ein Antrag der Fraktionen SPD, FDP und GRÜNE „Interessenbekundungsverfahren Kindertagesstätten“ für den Haupt- und Finanzausschuss am 08.11.2012 vorgesehen war. Nach Kenntnis über den Antrag hat sie die Oberbürgermeisterin darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Antrag Ihrer Rechtsauffassung nach in den Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses fällt. Zur Bestätigung dieser Rechtsauffassung hat sie darüber hinaus die Bezirksregierung als übergeordnete Behörde um Stellungnahme gebeten. Frau Jüttner macht deutlich, dass der Jugendhilfeausschuss aufgrund seines sondergesetzlichen Status im Kommunalbereich eine Sonderstellung einnimmt. Nach SGB VIII bildet der Jugendhilfeausschuss gemeinsam mit der Jugendverwaltung das örtliche Jugendamt und ist daher als Teil der Verwaltung anzusehen. Der Jugendhilfeausschuss ist u. a. zuständig für die Jugendhilfeplanung. Ihr ist nicht bekannt, dass es in

Remscheid bereits einmal einen ähnlich gelagerten Antrag gab, der die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses zu umgehen suchte. Ausdrücklich bezieht sich Ihre Kritik nicht auf die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung durch die Oberbürgermeisterin, die nach der Geschäftsordnung nicht abgelehnt werden kann, sondern auf den Antrag selbst. Sie geht davon aus, dass zukünftig Anträge im Bereich der Jugendhilfe an den zuständigen Jugendhilfeausschuss gerichtet werden.

Herr Brink teilt mit, dass der Antrag im Haupt- und Finanzausschuss zurückgezogen wurde. Gegebenenfalls werden die Fraktionen im Jugendhilfeausschuss einen neuen Antrag vorbringen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziffer 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziffer 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Antrag der Fraktionen SPD, FDP und GRÜNE - Neues Übergangssystem Schule - Beruf in NRW
Vorlage: 14/2596**

Herr Brink erläutert den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das neue Übergangssystem des Landes Schule – Beruf in Nordrhein-Westfalen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. Februar 2013 vorzustellen. Darüber hinaus sollen die aktuellen Remscheider Akteure in diesem Feld und ihre Zusammenarbeit mit den Schulen dargestellt werden.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziffer 12.3 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII

Herr Noll berichtet von der Jugendkonferenz. Ein Abschlussbericht wird im Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Frau Rosiejka führt aus, dass der Antrag zum Interessenbekundungsverfahren die freien Träger sehr irritiert und betroffen gemacht hat. Sie hätte hier ein Vorgehen nach der bewährten Zusammenarbeit mit Gesprächen mit den Trägern und Beratung zunächst im Jugendhilfeausschuss für vorteilhafter gehalten. Sie bittet die vertrauensvolle Zusammenarbeit zukünftig wieder fortzuführen.

Herr Thieme führt im Zusammenhang mit dem neuen Bundeskinderschutzgesetz aus, dass hierzu Fortbildungen beim CVJM Lüttringhausen vorgesehen sind.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

11. Bericht aus dem Jugendrat

Es liegt kein Bericht aus dem Jugendrat vor.

12. Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes bis drittes Quartal 2012 Vorlage: 14/2501

Auf Nachfrage von Herrn Gebhardt berichtet Frau Koch zu den Kooperationen mit Familienzentren. Weitere Fachkräfte sind hierbei z. B. Sprachtherapeuten. Die Annahme der monatlichen Sprechstunde ist unterschiedlich jedoch stabil. Soziale Kompetenztrainings sind Projekte in denen Regeln des Zusammenlebens sowie im Klassenverband in etwa 20 einzelnen Klassen jährlich zur Stärkung der sozialen Kompetenz von Kindern durchgeführt werden.

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel erläutert Frau Koch, dass die monatlichen Sprechstunden an 2 Grundschulen ausreichend sind, da an anderen Schulen kein Bedarf besteht.

Herr Nowack führt auf Nachfrage aus, dass die Anzahl der Kinder in Sprachfördermaßnahmen seit nunmehr 2 Jahren gleichbleibend bei ca. 800 Kindern liegt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Managementplanung zur Kenntnis.

12.1. Bericht zum Managementprogramm "Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit" Vorlage: 14/2536

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

13. Bundeskinderschutzgesetz Vorlage: 14/2523

Frau Hellmann-Wien erläutert die Vorlage. Frau Frommenkord und Frau Poppe stellen die wesentlichen Änderungen mithilfe einer Präsentation dem Ausschuss vor. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 14. LVR Projekt - "Teilhabe ermöglichen - Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut"**
"Vorbeugen im Netzwerk - Strategien zur kindbezogenen Armutsprävention in Remscheid"
Vorlage: 14/2520

Die Vorlage liegt noch nicht vor.

- 15. "Pakt für den Sport"**
Vorlage: 14/2503

Die Beratung wird zurückgestellt.

- 16. Dienstreise des 5. Jugendrates zu einem Seminar nach Düsseldorf**
Vorlage: 14/2521

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Dienstreise des amtierenden Jugendrates (15 Jugendräte plus drei Nachrücker/innen, eine Betreuerin und ein Betreuer) zum Zwischenseminar nach Düsseldorf vom 15.02.2013 bis zum 17.02.2013 wird zugestimmt

- 17. Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Fachausschussberatung Ergebnishaushalt/Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses**
Vorlage: 14/2484

Frau Hellmann-Wien erläutert die Vorlage und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage von Herrn Brink führt Herr Mast-Weisz aus, dass eine neue Investitionsplanung nach Genehmigung des Haushaltssanierungsplans möglich sein wird. Diese wird selbstverständlich auch im Jugendhilfeausschuss besprochen und abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Den Ansätzen der Teilergebnispläne im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses, gemäß der Produktübersicht, wird zugestimmt.
2. Den Ansätzen des Investitionsprogramms im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses, gemäß der Produktübersicht, wird zugestimmt.

**17.1. Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Fachausschussberatung
Ergebnishaushalt/Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Ju-
gendhilfeausschusses
Ergänzung zu DS 14/2484
Vorlage: 14/2554**

Frau Hellmann-Wien erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Den Ansätzen des Teilergebnisplans für das Produkt 01.20.02 - Zuschusskoordination
-
im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses wird gemäß der Produktüber-
sicht zugestimmt.

2. Den Ansätzen der Teilergebnispläne für die Produkte
06.01.01 - Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege und
06.01.02 – Städt. Kindertageseinrichtungen
im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses wird in Abänderung der DS
14/2484 gemäß der Produktübersicht zugestimmt.

**18. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - Kibiz
U 3 - Ausbau in einer Kindertageseinrichtung eines freien Trägers
Verwendung von Bundesmitteln 2013/2014
Vorlage: 14/2522**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**19. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
Verwendung der Landesmittel für den Ausbau U 3 im Jahre 2013 in Einrich-
tungen freier Träger
Vorlage: 14/2531**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Verwendung der fachbezogenen Pauschale des Landes für den Ausbau U3 in 2013

1. Landesmittel in Gesamthöhe von 118.523 € werden zur Realisierung folgender Ausbau-
maßnahmen U3 im Jahr 2013 eingesetzt:

- St. Martin	34.000 €
- Goldenberg	34.000 €
- Hagedornweg	27.200 €
- Hofstr.	23.323 €.

Nach Bereitstellung der Landesmittel und Bewilligung der fachbezogenen Pauschale durch das Landesjugendamt wird das Jugendamt der Stadt Remscheid die entsprechenden Bewilligungen erteilen. Innerhalb des Bewilligungszeitraums 2013 setzen die Träger die Maßnahmen um.

2. Die Stadt Remscheid finanziert aus eigenen Mitteln die anteiligen Kosten der Ausbauten in Höhe von insgesamt 169.577 €, die durch die Verwendung der Landesmittel und des Träger/- Vermierteranteils nicht gedeckt sind.

3. Im Investitionsprogramm zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 sind die Auszahlungen für die vier Maßnahmen in einer Gesamthöhe von 288.100 € bereits bei der INV514032Z – U 3 Freie Träger ausstehende Maßnahmen – eingeplant.

Dieser Betrag wird aus der INV514032Z herausgenommen und stattdessen bei nachfolgend aufgeführten Einzelmaßnahmen eingeplant, ebenso die Landesmittel in Höhe von insgesamt 118.523 € in der Einzahlung:

INV514031T – U 3 Freie Träger KTE St. Martin

Auszahlung	47.300 €
Einzahlung Landesmittel	34.000 €
Kommunaler Anteil	13.300 €

INV514031U – U 3 Freie Träger KTE Goldenberg

Auszahlung	47.300 €
Einzahlung Landesmittel	34.000 €
Kommunaler Anteil	13.300 €

INV514031V – U 3 Freie Träger KTE Hagedornweg

Auszahlung	27.200 €
Einzahlung Landesmittel	27.200 €
Kommunaler Anteil	0 €

INV514031W – U 3 Freie Träger KTE Hofstr.

Auszahlung	166.300 €
Einzahlung Landesmittel	23.323 €
Kommunaler Anteil	142.977 €

**20. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW - KiBiz
U 3 - Ausbau in Kindertageseinrichtungen
Finanzierung aus Mitteln der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/2563**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Finanzierungsbeschluss

Die Stadt Remscheid finanziert aus eigenen Mitteln in den Jahren 2013/2014 die Ausbaumaßnahmen in acht Kindertageseinrichtungen in Höhe von 2.932.952 €.

Die Beschlussfassung bezieht sich auf folgende Maßnahmen:

Kindertageseinrichtung	Träger	Kommunale Mittel
Dicke Eiche	Stadt Remscheid	564.500 €
Eisernstein	Stadt Remscheid	285.000 €
Rosenhügel	Stadt Remscheid	314.295 €
Struck	Stadt Remscheid	238.050 €
Bergisch Born	Stadt Remscheid	251.200 €
Arnoldstr.	Stadt Remscheid	549.300 €
Siepen	Ev. Lutherkirchengemeinde	575.606 €
Gertenbachstr.	Ev. Kgm. Lüttringhausen	155.001 €
Summe		2.932.952 €

2. Investitionsprogramm

2.1 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 des Haushaltsplanentwurfes 2013/2014 sind bereits eingeplant für die Einrichtungen Dicke Eiche, Eisernstein, Rosenhügel und Struck:

INV514030A – U 3 Städt. Einrichtungen - Dicke Eiche	Auszahlung	564.500 €
INV514030B – U 3 Städt. Einrichtungen - Eisernstein	Auszahlung	285.000 €
INV514030C – U 3 Städt. Einrichtungen – Rosenhügel	Auszahlung	314.300 €
INV514030F – U 3 in Mietobjekten – Struck	Auszahlung	238.050 €

2.2 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 wird abweichend zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 neu eingeplant für die Einrichtungen Bergisch Born und Arnoldstr.:

INV514030G – U 3 Städt. Einrichtungen – Bergisch Born	Auszahlung	251.200 €
INV514030H – U 3 Städt. Einrichtungen – Arnoldstr.	Auszahlung	549.300 €
Dafür entfällt abweichend zum Entwurf die eingeplante INV514030Z – ausstehende Maßnahmen	Auszahlung	590.000 €

Der Mehraufwand aus der Summe der beiden Maßnahmen Bergisch Born und Arnoldstr. (800.500 €) gegenüber der INV514030 Z (590.000 €) beträgt 210.500 € und kann durch Minderung der Auszahlung der im Investitionsprogramm zum Haushaltsplanentwurf eingeplanten

INV514032Z – ausstehende Maßnahmen freier Träger ausgeglichen werden.

2.3 Im Investitionsprogramm 2012 bis 2017 wird abweichend zum Haushaltsplanentwurf 2013/2014 neu eingeplant für die Einrichtung Siepen:

INV 514031L – U 3 Freier Träger – Siepen	Auszahlung	575.600 €.
---	------------	------------

Hierfür wird die INV514031L abweichend zum Entwurf von 295.000 € in der Auszahlung auf 575.600 € aufgestockt.

Die Mehreinplanung von 280.600 € kann durch Minderung der Auszahlung bei der **INV514032Z** –ausstehende Maßnahmen freier Träger – ausgeglichen werden.

5. Die Schwerpunktsetzung der Arbeit für die Jahre 2013 und 2014 liegt im Bereich Bildung beim Ausbau der Sprachbildung und –förderung entlang der Bildungskette, die Schwerpunktsetzung im Bereich Querschnittsaufgaben liegt bei der Intensivierung der Stadtteilarbeit.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung von 1. und 2. notwendigen Schritte einzuleiten und die für die Einrichtung und Förderung von Kommunalen Integrationszentren erforderlichen Anträge zu stellen.

Therese Jüttner
Vorsitzende

Susann Kuwan
Schriftführerin